

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Samstag den 27. Juli 1867.

(234—2)

Nr. 4081.

## Concurs-Kundmachung.

In Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 18. Juni l. J., Z. 22907, kommt bei dem k. k. Hauptzollamte in Klagenfurt die Controlorsstelle in der X. Diäten-Classe, mit dem Gehalte jährlicher 945 fl., einem 10perc. Quartiergelde und mit der Verbindlichkeit zum Cautionserlage im Gehaltsbetrage, zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Bedingungen, insbesondere der bestandenen Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Waarenkunde,

binnen drei Wochen

bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt einzubringen.

Klagenfurt, den 8. Juli 1867.

K. k. Finanz-Direction.

(223—1)

Nr. 914.

## Aufforderung.

In der diesgerichtlichen Waaisencasse erliegen unter andern auch nachstehende Privatschuldurkunden:

1. Sub Band I, Folio 90, Mappe-Nr. 90 der Schuldschein vom 7. October 1837 von 8 fl. 79 kr. 17 dl. zu Gunsten des Ignaz und der Johanna Kohl von Adelsberg;

2. sub Band I, Folio 100, M.-Nr. 100 der Schuldschein vom 1. Juli 1838 von 4 fl. 35 kr. zu Gunsten derselben;

3. sub Band I, Fol. 146, M.-Nr. 146 der Schuldschein vom 17. December 1839 von 140 fl. zu Gunsten des Andreas und der Helena Smerdel von Paltischie;

4. sub Band I, Fol. 215, M.-Nr. 215 der Schuldschein vom 15. December 1845 von 133 fl. 90 kr. zu Gunsten der Margaretha und Maria Cernac von Rafitnik;

5. sub Band I, Fol. 314, M.-Nr. 314

der Schuldschein vom 26. April 1850 von 50 fl. zu Gunsten des Barthelma Jatur von Rafitnik;

6. sub Band II, Fol. 8, M.-Nr. 411 der Schuldschein vom 14. April 1794 von 85 fl. zu Gunsten des Thomas und Georg Klemenz von Kleinotof;

7. sub Band II, Fol. 9, M.-Nr. 412 der Schuldschein vom 16. April 1794 von 8 fl. 50 kr. zu Gunsten des Jakob Premru von Adelsberg;

8. sub Band II, Fol. 10, M.-Nr. 413 der Schuldschein vom 2. August 1804 von 62 fl. 64 kr. 17 dl. zu Gunsten des Andreas Sorman von Salog;

9. sub Band II, Fol. 12, M.-Nr. 415 der Schuldschein vom 13. Oct. 1797 von 319 fl. 12 kr. 50 dl. zu Gunsten des Anton, der Katharina, Marinka, Barbara Kaluscha von Narein;

10. sub Band II, Fol. 13, M.-Nr. 416 der Schuldschein vom 15. Oct. 1797 von 365 fl. 50 kr. zu Gunsten der Lucia, Theresia und Ursula Zele, Marinka Penko und Helena Cesnik von Paltischie;

11. sub Band II, Fol. 14, M.-Nr. 417 der Schuldschein vom 24. Jänner 1801 von 272 fl. zu Gunsten der Margarethe, Helena, Marinka und Marjana Muzin von Narein;

12. sub Band II, Fol. 15, M.-Nr. 418 der Schuldschein vom 25. April 1801 von 118 fl. 88 kr. 33 dl. zu Gunsten des Jakob, der Marinka, Helena und Katharina Balenci von Narein;

13. sub Band II, Fol. 19, M.-Nr. 422 der Schuldschein vom 10. October 1807 von 294 fl. 58 kr. 33 dl. zu Gunsten des Johann und Lucas Lenaric von Nadainesellu;

14. sub Band I, Fol. 172, M.-Nr. 172 der Schuldschein vom 23. August 1841 von 100 fl. zu Gunsten des Franz Cepirlo von Adelsberg;

15. sub Band I, Fol. 185, M.-Nr. 185 der Schuldschein vom 10. December 1842 von 80 fl. zu Gunsten der Katharina und Theresia Gerschina von Großottof;

16. sub Band I, Fol. 339, M.-Nr. 339

die Verlassabhandlung vom 15. December 1845 von 26 fl. zu Gunsten der Anna, Helena und des Barth. Stegu von Ruzdorf;

17. sub Band I, Fol. 200, M.-Nr. 200 der Schuldschein vom 30. October 1843 von 51 fl. 50 kr. zu Gunsten des Johann, Martin, der Maria Josepha und Francisca Mauric von Adelsberg;

18. sub Band II, Fol. 55, M.-Nr. 458 der Schuldschein vom 28. März 1853 von 100 fl. zu Gunsten des Johann und der Margareth Kovac von Adelsberg;

19. sub Band I, Fol. 365, M.-Nr. 365 der Schuldschein vom 2. Juni 1851 von 177 fl. 70 kr. zu Gunsten des Peter, Anton und der Katharina Juri von Hrasche;

20. sub Band I, Fol. 234 die Einantwortungsurkunde vom 10. September 1846 von 45 fl. zu Gunsten des Franz und der Margaretha Bizjak von Oberkofchana, und

21. sub Band I, Fol. 218, M.-Nr. 218 der Schuldschein vom 24. November 1845 von 33 fl. 57 kr. 92 dl. zu Gunsten des Anton Smerdel von Adelsberg.

Nachdem diese Interessenten bereits vor mehr als drei Monaten die Großjährigkeit erreicht und das Recht zur eigenen Vermögensverwaltung erlangt haben, deren Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden sie hiemit im Grunde der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. August 1859, Z. 159, R. G. B., aufgefordert,

binnen sechs Monaten nach der letzten Einschaltung dieser Aufforderung so gewiß die Erfolgslassung der bezogenen Urkunden anzufuchen, als widrigens dieselben unter Anerkennung der bemessenen Verfahrensgebühr aus der Waaisencasse an die diesgerichtliche Registratur ohne weitere Haftung des Staatsärars abgegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten Juni 1867.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Die Ankündigung eines allgemeinen lateinisch-slavischen

zugleich

deutschen, französischen, italienischen

und eventuell auch eines

## Universal- oder Weltalphabetes

von Josef Poklukar, Domcapitular zu Laibach,

ist um den herabgesetzten Preis von 50 kr. per Exemplar zu haben bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

## Das Geheimniß der Synthetik und Analyse

nebst den vollendeten bisher noch nicht veröffentlichten Tableaux

dieses Weltalphabetes sind im krainischen Landesmuseum verwahrt und können daselbst um den vom verstorbenen Verfasser bestimmten Preis von 3150 fl. ö. W. gekauft werden. (1465—2)

(1517—2)

Nr. 1803.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Fauni Zoretic von Mödling gegen Mathias Kompane von dort Nr. 172 wegen aus dem Vergleich vom 16. October 1851, Z. 5586, schuldiger 64 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Mödling sub Grl. Nr. 17, 22 und 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 180 fl. ö. W., gewilliget und

zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. August,  
2. September und  
2. October 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vortragsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 1ten April 1867.

(1115—5)

## Zur Erzeugung

von Branntwein, Rosoglio und Liqueuren

empfehlte sich das Fabriks-Depot und die Central-Agentur der durch Dampf fabricirten echt ausländischer ätherischen Oele und Essenzen

von vorzüglicher Güte und Reinheit.

Verkauf en gros et en detail Wien, Rudolfsheim, Schwendergasse Nr. 1

„zum Mercur.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme zu Fabrikspreisen bestens effectuirt. Preis-Courante gratis. Gebrauchsanweisungen stehen auf Verlangen zu Diensten. Man bittet, die Firma „zum Mercur“ genau zu beachten.

(1529—1)

Nr. 1629.

## Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichterfüllung der Vortragsbedingungen die Relicitation der vom Josef Stepic erstandenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden, in Fittsch gelegenen Realität bewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den

5. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität angeordnet mit dem Anhang, daß hiebei die Realität auch unter dem Ausrufspreise von 560 fl. ö. W., falls dieser nicht erzielt würde, hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Juni 1867.

(1594—2)

Nr. 1566.

## Neuerliche Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Beziehung auf das Edict vom

14. Juli 1866, Z. 3283, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Herrn Andreas Domenig in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Andreas Furlan, Verzehrungssteuerbestellen, bewilligte executive Feilbietung der für Letztern auf der Realität des Gregor Fabianic von Unterloitsch sub Ref. Nr. 98, 106, 204 und 213, Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 ad Grundbuch Poitsch, mit dem Ehevertrage vom 26. Jänner 1861 intabulirten Heirathsgutsforderung von 600 fl. c. s. c. neuerlich die Tagssatzungen auf den

2. August und  
16. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurden, und dem Exeuten, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, Herr Mathias Witslitz in Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, den 28ten Mai 1867.